



Andri Casanova und Kathrin Spillmann stossen mit geladenen Gästen an.

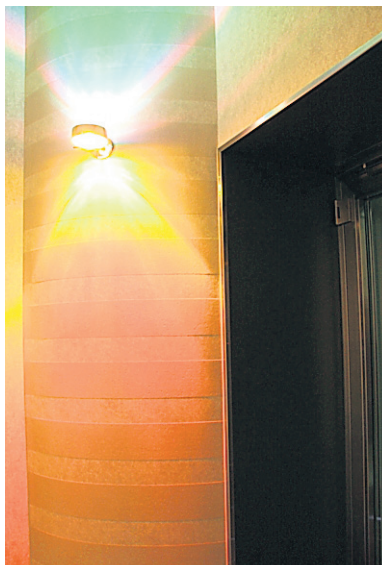
PBE

## Von der Büezer-Beiz zum Gastro-Lokal

**BRUGG** Das Speiselokal Essen'z offeriert ab sofort gehobene Gastronomie – und Kaffee und Kuchen.

Die in Villnachern aufgewachsene Kathrin Spillmann (Jahrgang 1979) erklärt: «In «Essen'z» wollen wir dem Geniesser qualitativ hochstehende Gastronomie anbieten. Alles wird frisch zubereitet gemäss den Maximen der modernen französischen Küche.» Zusammen mit ihrem Lebenspartner Andri Casanova (Jahrgang 1980) schliesst sie als Gerantin des neuen Restaurants eine Lücke in der Brugger Gastro-Landschaft: Verzicht auf Fastfood, hin zu gepflegtem Essvergnügen in ebenso gepflegter Umgebung.

Lang ist's her, dass hier der «Seidenhof» als typische Quartierbeiz geschlossen hat. In der Zwischenzeit erfuhren die Räumlichkeiten ein Face-Lifting von bemerkenswerter Qualität. Die ganze Inneneinrichtung macht einen überaus gepflegten, geschmackvollen und edlen Eindruck. Damit harmoniert der Rahmen mit dem Kleininventar ebenso wie mit der Menü- und der Weinkarte. Zander wird offeriert, Angusbeef filet, Dorade oder Maispoularde. Dazu einwandfreie Weine aus Rebkulturen der Schweiz und dem angrenzenden Ausland.



Stimmungsvolles Detail im Treppenhaus.

Und am Nachmittag vielleicht Kaffee und Kuchen...

### ÖFFNUNGSZEITEN

**ESSEN'Z** ist geöffnet von Dienstag bis Samstag, jeweils durchgehend von 11.30 bis 23 Uhr. Tel.: 056 282 20 00.

### BRUGGER STIMME

## «MIR HEI E VEREIN, I GHÖRE DERZUE»



MARCEL

MATTENBERGER

Vor ungefähr 40 Jahren dichtete der Berner Liedermacher Mani Matter über den Verein:

«Mir hei e Verein, i ghöre derzue  
Und d'Lüt säge: Lue, dä ghört o derzue  
Und mängisch ghören i würtlech derzue  
Und i sta derzue.»

Matters Lied handelt vom Dabeisein, vom Dazugehören und von der Frage, wer denn überhaupt dazu gehört. Ich frage mich in letzter Zeit, welchen Text Mani Matter wohl für die heutigen Vereine schreiben würde. Warum engagieren sich Tausende in Vereinen, sei es, um Sport zu treiben, Musik zu machen, zu politisieren oder zu jassen? Einerseits hört und liest man von Vereinen, die gut organisiert sind und bestens funktionieren. Leider existieren aber auch Vereine, in denen verzweifelt Personen gesucht werden, die bereit sind, sich für den Verein einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Dabei ist deren Arbeit sehr wichtig und wertvoll. Eine Studie vom Schweizerischen Olympischen Verband aus dem Jahr 2005 besagt, dass ein Ersatz der freiwillig geleisteten Arbeitsstunden in Sportvereinen durch bezahlte Arbeit den beachtlichen Betrag von rund 1,5 bis 2 Milliarden Franken kosten würde.

Warum engagieren sich immer weniger Personen aktiv in den Vereinen? Wieso soll ich mich für eine Gemeinschaft einsetzen? Es ist doch so, dass mir das Leben sowieso alles bietet. Die Freizeitmöglichkeiten sind enorm, auch die Vereine decken einen Teil dieses Angebots

ab. Aber Vereine verpflichten auch. Und in Zeiten des Individualismus stören Verpflichtungen. Es ist viel angenehmer, immer das zu tun, worauf man Lust hat. Und speziell auf Verpflichtungen haben viele Menschen keine Lust. Lieber anonym ein Fitnesscenter besuchen als im Turnverein mitzuwirken. Lieber jederzeit tun können, was man will, anstatt am Mittwochabend um 20 Uhr in der Turnhalle zu stehen. Der Individualismus prägt unser Leben, dies lässt sich auf keinen Fall wegdiskutieren.

Und trotzdem: Mir persönlich bietet der Verein einen angenehmen Ausgleich zum Alltag und zum Berufsleben. Wie gut es tut, sich nach einem anstrengenden Tag und nach einiger Überwindung ins Training zu begeben, Sport zu treiben und zu schwitzen. Ich fühle mich danach jedes Mal besser. Die Teilnahme am Vereinsleben hilft mir, abends abzuschalten und den Stress zu vergessen. Und es gefällt mir, nach dem Training in der Beiz noch gemütlich zusammensitzen und ein Bierchen zu trinken – auf die Vereine!

«Und de ghören i doch wider gären derzue, und i sta derzue.»

### KOLUMNIST

**MARCEL MATTENBERGER** wohnt in Brugg, ist Sekundarlehrer in Othmarsingen und Pianist der Band Sparkling Diamonds.